|  |  |
| --- | --- |
| Name des Use Case | Warenbestand verwalten |
| Nummer | 1 |
| Paket | - |
| Erstellung | Maximilian Krebs |
| Version | 1.0, 02.08.2022, Erstellung |
| Kurzbeschreibung | Ein Warehouse-Mitarbeiter hat die Möglichkeit die, sich im Bestand befindenden Produkte, zu verwalten und im System zu kennzeichnen, welche Anzahl pro Produkt verfügbar ist |
| Beteiligte Aktoren (Stakeholder) | Warehouse |
| Fachverantwortlich | - |
| Referenzen | - |
| Vorbedingungen | Die Software ist installiert und wurde gestartet. Eine aktive Verbindung zum Server ist vorhanden |
| Nachbedingungen | Änderungen am Bestand werden im System gespeichert |
| Typischer Ablauf | 1. Nutzende Person wählt Produkt aus, dessen Bestand geändert werden soll 2. Nutzende Person kann den Bestand beliebig anpassen 3. Nutzende Person speichert den aktuellen Bestand und verlässt die Funktionalität |
| Alternative Abläufe | Die zu veränderte Ware wird vom System automatisch im Bestand geändert |
| Kritikalität | Mittel, Kunden könnten sonst nicht Verfügbare Artikel bestellen |
| Verknüpfung | * versenden: wird ein Artikel gekauft muss der Artikel im Bestand reduziert werden * Kleidung aus Bestand auswählen: wird ein Artikel in den Warenkorb gelegt, wird dieser für eine bestimmte Zeit reserviert und steht anderen Kunden nicht zur Verfügung |
| Funktionale Anforderungen | * Das System muss automatisch den Warenbestand anpassen können |
| Nichtfunktionale Anforderungen | * Das System muss Ausfallsicher sein * Das System muss vor Angriffen geschützt sein |

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Use Case | Kleidung aus Bestand wählen |
| Nummer | 2 |
| Paket | - |
| Erstellung | Maximilian Krebs |
| Version | 1.0, 02.08.2022, Erstellung |
| Kurzbeschreibung | Der Kunde soll die Möglichkeit haben, aus dem Warenbestand, einen oder mehrere Artikel auszuwählen und in den Warenkorb zu legen. Dort werden diese Artikel vorrübergehend reserviert. |
| Beteiligte Aktoren (Stakeholder) | Kunde |
| Fachverantwortlich | - |
| Referenzen | - |
| Vorbedingungen | Die sich im Bestand befindlichen Artikel müssen geeignet dargestellt werden und auswählbar sein.  Es muss ein Warenkorb existieren, der die Artikel speichert und vorrübergehend aus dem System entfernt. |
| Nachbedingungen | - |
| Typischer Ablauf | 1. Kunde wählt Kleidungskategorie und nach Wahl auch einen maximalen Preis aus. 2. Kunde wählt aus den angezeigten Artikeln die Artikel aus, die dieser gerne dem Warenkorb hinzufügen möchte 3. Kunde kann zu Schritt 1 zurückkehren behält aber die bisher ausgewählten Artikel im Warenkorb |
| Alternative Abläufe | - |
| Kritikalität | Sehr hoch, ohne Shop kann der Kunde keine Artikel kaufen |
| Verknüpfung | Warenbestand verwalten: der Shop darf nur Artikel anzeigen, die auch tatsächlich auf Lager sind. |
| Funktionale Anforderungen | Das System muss den aktuellen Warenbestand kennen und anzeigen können |
| Nichtfunktionale Anforderungen | - |

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Use Case | anmelden |
| Nummer | 3 |
| Paket | - |
| Erstellung | Maximilian Krebs |
| Version | 1.0, 02.08.2022, Erstellung |
| Kurzbeschreibung | Der Kunde muss die Möglichkeit haben sich im System zu Registrieren. Dabei gibt er/sie, für den Versand relevante, Daten zu seiner/ihrer Person an.  Sollte der Kunde bereits einen Account haben, soll er/sie die Möglichkeit haben sich durch eMail und Passwort anzumelden |
| Beteiligte Aktoren (Stakeholder) | Kunde |
| Fachverantwortlich | - |
| Referenzen | - |
| Vorbedingungen | * Es muss ein digitales Anmeldeformular existieren * Die Accounts müssen vom System verwaltet werden |
| Nachbedingungen | * Die Personenbezogenen Daten müssen DSGVO gespeichert werden |
| Typischer Ablauf | 1. Kunde hat noch keinen Account 2. Kunde trägt die persönlichen Daten ein 3. Kunde muss per Mail bestätigen dass der Account ihm gehört |
| Alternative Abläufe | 1. Kunde hat bereits einen Account 2. Kunde kann sich mit eMail-Adresse und Passwort identifizieren |
| Kritikalität | Sehr hoch, Personenbezogene Daten müssen fachgerecht verwaltet werden |
| Verknüpfung | Kundenkartei verwalten: Sobald ein neuer Kunde sich angemeldet hat, muss dieser auch intern gespeichert werden um sich erneut anmelden zu können und regelmäßig Werbung per Mail zu bekommen |
| Funktionale Anforderungen |  |
| Nichtfunktionale Anforderungen | * System muss sicher gegenüber externen Angriffen sein |

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Use Case | Kundenkartei verwalten |
| Nummer | 4 |
| Paket | - |
| Erstellung | Maximilian Krebs |
| Version | 1.0, 02.08.2022, Erstellung |
| Kurzbeschreibung | Mitarbeiter der Datenverwaltung sollen die Möglichkeit haben Kundendaten einzulesen |
| Beteiligte Aktoren (Stakeholder) | Mitarbeiter der Datenverwaltung, Kunden |
| Fachverantwortlich | - |
| Referenzen | - |
| Vorbedingungen | Kunden müssen die Möglichkeit haben, einen Account zu erstellen |
| Nachbedingungen | Daten müssen DSGVO-Standard verwaltet werden |
| Typischer Ablauf | 1. Mitarbeiter müssen die Liste an Kunden einsehen können 2. Zu Werbezwecken soll die Möglichkeit bestehen, Sammelemails zu verschicken |
| Alternative Abläufe |  |
| Kritikalität | Sehr hoch, da Personenbezogene Daten verwaltet werden |
| Verknüpfung | Anmelden: angemeldete Kunden müssen automatisch in die Kundenkartei eingepflegt werden |
| Funktionale Anforderungen |  |
| Nichtfunktionale Anforderungen | * System muss sicher gegen externe Angriffe sein |

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Use Case | Ware kaufen |
| Nummer | 5 |
| Paket | - |
| Erstellung | - |
| Version | 1.0, 02.08.2022, Erstellung |
| Kurzbeschreibung | Der Kunde muss die Möglichkeit haben, die zuvor in den Warenkorb gelegten Artikel, zu erwerben. Zuvor soll der Kunde eine Aufstellung der bisher in den Warenkorb gelegten Artikel und die Summe aller Artikel angezeigt bekommen. Der Kunde soll vor dem Bezahlen die Möglichkeit haben, Artikel aus dem Warenkorb zu entfernen. |
| Beteiligte Aktoren (Stakeholder) | Kunde |
| Fachverantwortlich | - |
| Referenzen | - |
| Vorbedingungen | Der Kunde muss Artikel in den Warenkorb gelegt haben.  Der Kunde muss sich vorher angemeldet haben. |
| Nachbedingungen | Der Kunde muss mit einem geeignetem Bezahlsystem bezahlen |
| Typischer Ablauf | 1. Der Kunde kommt in den Warenkorb und bekommt alle ausgewählten Artikel 2. Dort besteht die Möglichkeit Artikel wieder aus dem Warenkorb zu entfernen 3. Der Kunde kann nun auf Checkout gehen und bekommt die Gesamtsumme der Einkäufe angezeigt 4. Ist der Kunde angemeldet und es sind Artikel im Warenkorb kann bezahlt werden |
| Alternative Abläufe |  |
| Kritikalität | Sehr hoch, wenn der Kaufvorgang nicht funktioniert, hat der ganze Shop keinen Sinn |
| Verknüpfung | Versenden: sobald der Kunde die Ware gekauft hat, muss die Ware versandfertig gemacht werden und verschickt werden |
| Funktionale Anforderungen | * Funktionierendes Bezahlsystem * Die Artikel müssen auch vorrätig sein * Der Preis muss korrekt kalkuliert werden |
| Nichtfunktionale Anforderungen | * System muss sicher gegen externe Angriffe sein |

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Use Case | Versenden |
| Nummer | 6 |
| Paket | - |
| Erstellung | Maximilian Krebs |
| Version | 1.0, 02.08.2022, Erstellung |
| Kurzbeschreibung | Mitarbeiter der Versandabteilung müssen die Möglichkeit haben auf eingehende Bestellungen zuzugreifen und mithilfe der Profildaten, die ausgewählten Artikel an die Käufer zu verschicken |
| Beteiligte Aktoren (Stakeholder) | Mitarbeiter der Versandabteilung |
| Fachverantwortlich | - |
| Referenzen | - |
| Vorbedingungen | * Der Kunde muss die Möglichkeit haben Artikel zu erwerben * Die Zuordnung von Kunde und erworbenen Artikeln muss sicher im System gespeichert sein |
| Nachbedingungen |  |
| Typischer Ablauf | 1. Der Mitarbeiter kann die persönlichen Daten und Artikel der Bestellung einsehen 2. Der Mitarbeiter sucht die Artikel aus dem Warenbestand 3. Der Mitarbeiter versendet die Bestellung |
| Alternative Abläufe | - |
| Kritikalität | Niedrig, solange die Personenbezogenen Daten ausreichend geschützt sind. |
| Verknüpfung | Ware kaufen: sobald Ware gekauft wurde muss sie schnellstmöglich versendet werden um eine bestmögliche Kundenzufriendenheit zu erlangen |
| Funktionale Anforderungen | * Sichere Datenhaltung * Funktionierendes Kaufsystem |
| Nichtfunktionale Anforderungen | * Das System muss sicher gegen externe Angriffe sein |